

Deutsche Botanische Monatschrift

Zeitung für Systematiker,
Floristen und alle Freunde der heimischen Flora.

Zugleich Organ der botanischen Vereine
in Hamburg und Nürnberg und der Thüring. botanischen
Gesellschaft „Irmischia“ zu Arnstadt.

Herausgegeben von
Professor Dr. G. Leimbach,

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Erscheint monatlich. Nr. der Postzeitungsliste: 1730.

Preis 6 Mk. jährlich.

XIX. Jahrgang 1901.

Oktober.

N^o 10.

Inhalt.

Dr. von Borbás, *Alectorolophus sive Fistularia Rumelica*.

C. J. Mayer, *Botanische Beobachtungen an der Riviera di Levante und den angrenzenden Apenninen*.

Dr. J. Murr, *Die Lauser Köpfe bei Innsbruck und ihre Umgebung*.

Geisenheyner u. Bäsecke, *Ein Ausflug nach dem Donnersberge (Schluss)*.

Alectorolophus sive Fistularia Rumelica.

Von Dr. Vinc. v. Borbás in Budapest.

1. In den Sitzungsbericht. der kön. böhm. Gesellsch. 1887, p. 455—56 beschreibt Prof. Velenovsky eine am 6. Mai 1887 vorgelegte, dicht behaarte, am oberen Teile reichdrüsige *Alectorolophus*-sive *Fistularia*art, mit dichtzahnigen Blättern, als *Rhinanthus Rumelicus* ausführlich und hat die Erkenntnis dieser Pflanze auch durch beigegebene Figuren erleichtert. Die Pflanze ist auch in Fl. Bulg. desselben Verf. p. 433—34 und Suppl. p. 219 näher erörtert.

In demselben Jahre 1887 hat auch Simonkai in seiner *Enumeratio florum Transsilv.* S. 432 unter *Rh. maior* einen „var. glandulosus, calyce glanduloso piloso“ und einen „var. eglandulosus calyce eglanduloso-glabrescente“ nur mit diesen citierten Worten vorläufig kurz angezeigt, aber näher nicht beschrieben. Erst in *Aradvármegeye etc.* 1893 p. 230 findet man eine kurze Beschreibung der ersteren.

Diese *Enumeratio florum* (richtiger: *plantarum*)¹⁾ führt zwar am Fusse des Titels das Jahr 1886, ist aber eigentlich am Anfange August 1887 erschienen. Das Vorwort des Sekretärs des Termé-

¹⁾ „*Enumeratio florum*“ wäre eigentlich die Flora von Baumgarten, Fuss, Schur etc. aus Siebenbürgen.

szettudományi Társulat datiert in diesem Werke vom 10. Juli 1887, und der Autor selbst citiert p. 487 solche Angaben, welche sicher am 5. März 1887 erschienen sind.²⁾ Da das Werk Simonkai's 678 Seiten umfasst, kann man leicht sehen, dass, wenn er sich noch auf die im Jahre 1887 erfahrenen Mitteilungen beziehen konnte, die übrigen Seiten dieses Werkes noch lange das Erscheinen im Jahre 1887 in der Buchdruckerei abwarten mussten.

Rh. Rumelicus und *Rh. maior* var. *glandulosus* erschienen also unzweifelhaft im Jahre 1887, dem ersteren wurden eine ausführliche Beschreibung und erklärende Figuren beigegeben, der letztere wurde mit zwei Worten „calyce glanduloso-piloso“ in die Welt der Wissenschaft geschickt. Wenn man ausserdem noch bedenkt, dass dieser *calyx glandulosus* auch einer anderen *Alectorolophus*-art (*A. pubescens*) eigen ist, also nicht nur die var. *glandulosus* dadurch charakterisiert wird; so kann man leicht urteilen, ob der unbeschriebene *A. glandulosus* oder der beschriebene und mit Figuren erklärte *A. Rumelicus* das Prioritätsrecht verdient.

Aus der Beschreibung ist es ersichtlich, dass *A. Rumelicus* eine praeaestivale Form (fl. „junio“) darstellt, während die var. *glandulosus* auch in dieser Hinsicht zweifelhaft blieb, obwohl in Ungarn sowohl die praesolstitiale Form derselben (*A. Rumelicus*), als auch die var. *postsolstitii* oder Aestivalform zu Hause ist.

Nach diesem ist es auffallend genug, dass in Sterneck's „Beitrag zur Kenntn. der Gattung *Alect.*“³⁾ Wien 1895. S. 14, wahrscheinlich aus patriotischer Liebe, der *A. glandulosus* als Art behandelt ist, während man den *A. Rumelicus* Velen. nur unter den Synonymen findet. Nach dem Gesagten muss der *A. Rumelicus* unbedingt dem *A. glandulosus* vorangehen.

Nach der Beschreibung von Sterneck kann man über diese Art nur wenig sagen. Bei Puszta-Szent-Mihály (Bpest), wo ihn Sterneck auf mich sich beziehend angiebt, kommt er sicher nicht vor, er hält hier die *Fist. goniotricha* var. *goniadenis calycis marginibus glandulosis hirtisque* für *A. glandulosus*. Im Gegenteile ist *A. Rumelicus* (*A. glandulosus*) an der Unteren-Donau von Neu- und Alt-Moldova, bis Orsova, auf dem siebenbürgischen Hochlande, sowie bei dem Orsova nahen walachischen Dorfe Verciorova (hier auch *A. goniotrichus*) häufig genug.

Auf Grund des Saisondimorphismus unterschied Sterneck frühblütige und spätblütige Arten des *Alectorolophus*, jene sind astlos, oder wenn ästig, findet man zwischen dem obersten Astpaare und dem untersten Blütenpaare keine sterilen Blattpaare eingeschaltet, aus deren Basis Blüten sprossen; während bei den spätblütigen zwischen dem obersten Astpaare und dem untersten Blütenpaare sich zwei oder mehrere solche sterile Blattpaare befinden, in deren Axillen keine Blüten sind (*Interfoliatio*). Dadurch wurde die Zahl der *Alectorolophus*-arten verdoppelt, obwohl die „saisondimorphen Arten“ sonst gar nicht verschieden sind. Die Beachtung der praeaestivalen und aestivalen (oder autumnalen)

²⁾ Vergl. Österr. Bot. Zeitschr. 1887, p. 332, 369, 405.

³⁾ Österr. Bot. Zeitschrift 1895.

Formen als biologische Erscheinung und zu biologischen Erklärungen schätze ich zu hoch, denn man erkennt z. B. nach der vorhandenen oder fehlenden Interfoliation die Exemplare, auch ohne Notierung der Sammelzeit, ob sie vor oder nach dem Sommer gesammelt sind. Diese „Arten“ sind aber nur frühere oder spätere Exemplare einer und derselben Art, und wie ich auf den Altöfner Wiesen beobachtete, sprosst die Herbstform selbst vom frühblühenden Typus hervor, welcher schon die Samen fallen liess. Anderseits beobachtete ich bei Budapest, sowohl an *A. goniotrichus* als an *A. crista galli* (L.) (Rh. minor Ehrh.), dass an nassen Standorten die Interfoliation (die Herbstart Sterneck's) schon Ende Mai, unter den Frühlingsformen eintritt und solche Exemplare des *A. goniotrichus* mit Interfoliation hier in dem ganzen Sommer in der Blüte sind. Sterneck hat also morphologisch und systematisch unbedeutende, biologisch aber sehr wichtige Abänderungen oder nur Herbstexemplare als „Arten“ unterschieden. Einen *A. alectorolophus* (praesolstitiale Form ohne Interfoliation) u. *A. patulus* (Herbstform mit Interfoliation) kann man also für zwei Arten gar nicht halten, sondern es empfiehlt sich gerade hier die Exemplare ohne oder mit Interfoliation als Varietäten oder Formen zu bezeichnen, z. B. *F. goniotricha* var. oder *f. interfoliata*⁴⁾; *A. sive Fistularia Rumelica* var. *postsolstitii*, eadem ac typus, foliis utrinque dense hirtis, crebre serratis, sed ramis summis atque paribus florum infimis intersita sunt paria 2—4 foliorum sterilia, ex quorum axillis flores nulli oriuntur.

Diese var. *postsolstitii* kommt bei Grebenác, Csereviz Szasz-Sebes, sowie bei Pascha Mahala (Bulg. anstr., Stribrny, in Baenitz Herb. Europ. 8200) vor.

2. *Alect. sive Fist. Hungarica* Borb. ined. (*F. crista galli minor* \times *Rumelica*). Habitus, calyx florendi tempore minor, rotundatus, bracteae foliaceae, \pm nigrescentes, inflorescentia laxiuscula *Fistulariam* cristam galli (Rh. minorem Ehrh.) referunt, at corolla conspicue maior, internodia alternatim pilosa et glabra, bracteae illis *F. cristae galli* similes, sed magis acuminato-serratae, apice heterogeneo acuminatae, ut ab *Aequidentatis* recederet.

Dentes labii superioris corollae distincti, violaceo-coerulei, caulis nigro-lineolatus. Corollam dilutius, non adeo fusciscenti vel intense flavam ac in *F. crista galli*, calycis margines glandulosos, folia utrinque \pm hirta, dentes eorum crebros a *F. Rumelica* habet. Parentibus intermixtam a pago Hoszuaszó Hung. orient. rev. J. Barth misit.

Endlich sei noch bemerkt, dass *Rhinanthus* L. in erster Reihe die *Rhynchoscoris* Gris. ist und nur in zweiter Reihe die Arten der *Rhinanthus* Autorum zusammenfasst. Ferner ob *Alectorolophus* Hall. oder *Fistularia* L. (*Rhinanthus* L. pro parte et secundo ordine) als Gattungsnamen beibehalten wird, entscheiden in Zukunft endgültig die nomenklatorischen Gesetze.

⁴⁾ Borbás: Fl. des Balatonsee's und der Umgebung (ungarisch, mit latein. Bemerk.), 1890, S. 379.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von

Artikel/Article: [Alectorolopus sive Fistularia Rumelica. 145-147](#)